

# Ruhezeichen

## **Beitrag von „Aktenklammer“ vom 30. Juli 2006 15:34**

Ich würde gerne ein wenig von der Grundschule für meine Fünfer übernehmen und finde z.B. das Ruhezeichen, soweit ich es verstanden habe, ganz sinnvoll. Nun habe ich aber ein paar Fragen dazu:

- Benutzt ihr das Ruhezeichen auch noch in der 4?
- Wie mache ich es richtig? Reicht auch eine Hand hoch und ein Finger auf den Lippen? Manchmal habe ich eins auf den Deckel bekommen bei den Kleinen, weil ich es "totaaaaal faaaaalsch" gemacht habe...
- Wann setzt ihr es genau ein? Am Anfang der Stunde, wenn es zu laut wird, .... wann noch?

Falls ihr mich kurz erleuchten könnt .... Danke!

---

## **Beitrag von „Melosine“ vom 30. Juli 2006 16:41**

Hi Ak,

ich hab das Ruhezeichen auch noch in meiner 4. Klasse eingesetzt. Dabei wird ein Finger auf den Mund gelegt und der andere Arm in die Höhe gestreckt.

Es ist aber in der Tat so, dass die Lehrer in unterschiedlicher Weise den Arm heben. 😊 Die Kinder bemerken das ("Frau XY hebt immer nur zwei Finger..."), können aber durchaus auch das ungewohnte Ruhezeichen "erkennen".

LG,  
Melo

---

## **Beitrag von „Britta“ vom 30. Juli 2006 17:06**

Ich mach das Ruhezeichen ganz anders: Ich lege beide Hände hinter den Kopf. Es können dir also ganz unterschiedliche Varianten begegnen. Das ist aber meiner Meinung nach nicht schlimm - Du bist ja sowieso eine neue Lehrerin an einer neuen Schule, da können auch die

Rituale verändert werden!

---

### **Beitrag von „Lea“ vom 31. Juli 2006 02:20**

Das weitere Benutzen des Ruhezeichens knüpft unmittelbar am Grundschulritual an, prima! Dabei ist es im Grunde egal, welches genau du verwendest, weil es da eh zu viele unterschiedliche Varianten gibt. Wichtig ist auf jeden Fall, dass du es konsequent verwendest - zur Strukturierung der Stunde (Wir wollen beginnen / Ende der Arbeitsphase / Besprechung der HA ...) sowie immer dann, wenn es zu laut wird und mehr Ruhe nötig ist.

Dabei kannst du auch - je nach Situation - verschiedene Zeichen einsetzen (nicht zu viele!), wie z. B. ein akustisches Signal (Triangel, Glöckchen...), wenn es während der Arbeitsphase zu laut wird, dann das obligatorische Handzeichen oder Hinweisen auf das Ruhepiktogramm an der Tafel.

Zu Beginn der Stunde reicht meist das Handzeichen bzw. das Piktogramm, wenn die Schüler konsequent an diese Rituale gewöhnt sind.

LG Lea

---

### **Beitrag von „Aktenklammer“ vom 31. Juli 2006 10:02**

Gut, danke, dann weiß ich Bescheid.

Was eine Triangel o.ä. angeht: Ich habe während meines Ausbildungsunterrichts in der 5 ein "Ruhezeichen" für Ruhe etc. eingesetzt und eine Triangel, um ca. 2 Minuten vor dem Ende einer Arbeitsphase zu signalisieren, dass die Phase sich dem Ende neigt. Ich hatte das Gefühl, dass es den Schülern so leichter gefallen ist, ihre Arbeit zu strukturieren und dass dieses Zeichen besser ankam (im wörtlichen Sinne) als ein Wort-Hinweis. Das möchte ich jetzt auch wieder so machen und will deswegen zwischen einem nonverbalen und einem Klangzeichen unterscheiden.

Viele Grüße

AK